

Die Mitglieder des TSV treffen sich mit ihren Tauchfreunden aus Stuttgart und Breitenbach in Österreich. Unterhalb der Kulisse des Dachsteins stehen Tauchgänge im Gosausee auf dem Programm.

Zehn Gronauer tauchen im Gosausee ab

TSV-Vereinsfahrt führt nach Österreich / Grundtauchschein im Freibad / Wintertraining in Hildesheim

GRONAU ■ Sommertraining, Tauchen im Bergsee und der Umzug nach Hildesheim: Es tut sich wieder einiges bei der Tauchabteilung des TSV Gronau. „Wir freuen uns wie in jedem Jahr, dass sich Neulinge entschließen, bei uns den DTSA-Grundtauchschein zu absolvieren“, sagt Leiter Uwe Stief mit Blick auf das Sprungbecken im Gronauer Freibad, in dem wieder einige Sportler auf Tauchstation gehen.

sichert, spart viel Geld, bekommt teilweise die erforderliche Ausrüstung und erhält eine fundierte Ausbildung“, nennt Uwe Stief die Vorteile einer Ausbildung beim TSV. Mit dem Grundtauchschein in der Tasche können jetzt „unter Wasser andere Lebensräume entdeckt und Welten erlebt werden, die nur der Taucher kennt“, wie es auf der Internet-Seite der TSV-Taucher heißt. Unter www.tauchsport-tsv-gronau.de finden sich auch alle Infos zur Ausbildung.

Immer donnerstags treffen sich die TSV-Mitglieder im Freibad. Während sich Ausbilder Adam Kabycz, Spartenleiter Uwe Stief und sein Stellvertreter Uwe Rapp um ihre Schützlinge kümmern, tauchen die Mitglieder ab oder drehen im Schwimmbecken ihre Bahnen. Denn die nötige Fitness ist eine der Voraussetzungen, um unter Wasser zu gehen. Ein Tauchgang dauert bis zu 60 Minuten und kann bis auf eine Tiefe von 40 Metern gehen. Einige Neulinge haben sich bereits erfolgreich der Herausforderung gestellt und haben ihren Tauchgang in einem See bei Nordhausen gemeistert. „Man ist ver-

noch sind die TSVer im Freibad unterwegs, aber die Sommersaison nähert sich langsam aber sicher ihrem Ende. Normalerweise würde dann der Umzug nach Alfeld erfolgen. Knapp 30 Jahre haben die Taucher im dortigen Hallenbad ihr Sommertraining absolviert. Nach dem Bau des „7 Berge Bades“ haben sie sich dort getroffen, allerdings erwies sich das



Kurz vor dem Tauchgang in einem Unesco-Weltkulturerbe im Saltkammergut.

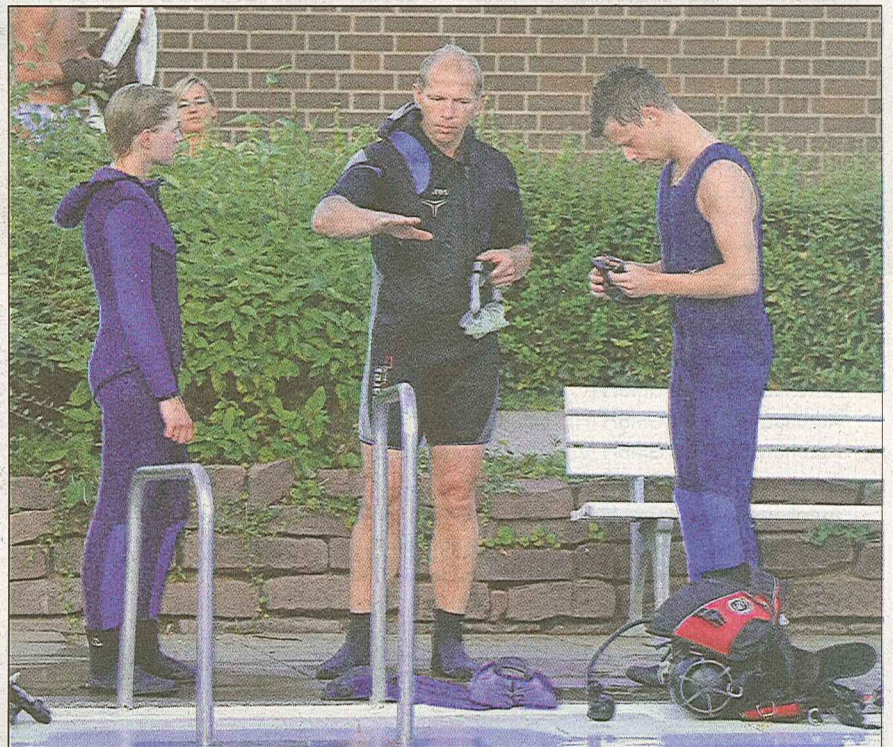
Lehrschwimmbecken als nicht tauglich. „Es ist einfach zu klein und nicht tief genug“, sagt Uwe Stief und die erhoffte Nutzung des Schwimmbeckens mit der 25 Meter-Bahn wurde nicht realisiert. Schweren Herzens werden sich die Gronauer

von Alfeld trennen und nach Hildesheim umziehen. Der Vorstand hat sonnabends Zeiten im „Wasserparadies“ gebucht. „Wir werden sehen, wie das angenommen wird, gehen aber davon aus, dass das eine langfristige Lösung ist“, sagt Uwe Stief.

Zum Sommerprogramm der Taucher gehört in diesem Jahr auch ein Ausflug ins Saltkammergut nach Österreich. Ziel der neunstündigen Fahrt war der Gasthof Gosausee. Dort trafen sich die zehn Mitglieder mit ihren Tauchfreunden aus Stuttgart und Breitenbach. Der Gasthof befindet sich direkt am Fuße des Dachsteins und war Ausgangspunkt für die geplanten Touren. Am Nachmittag wurden die ersten Tauchgänge im Gosausee unternommen. Er liegt auf einer Höhe von 933 Meter und hat eine maximale Tiefe von 96 Meter. Er ist der klarste See im Saltkammergut und gehört zum Unesco-Weltkulturerbe. Am nächsten Morgen machten sich die 15 Teilnehmer auf den Weg zu einer Scubingtour. Ausgerüstet mit Neoprenanzug, Flossen,

Taucherbrille und Schnorchel konnte das Abenteuer „Fluss-Scuba“ beginnen. Da die Tour ohne Kenntnisse des Gewässers sehr gefährlich werden kann, übernahm Gerhard Kaiser vom Tauchclub Dachstein-Saltkammergut die Führung. Nach drei Stunden und neun Kilometern stromabwärts war das Ziel Bad Ischl erreicht. „Vom sanften Gleiten bis zu reißenden Stromschnellen war alles dabei“, berichtet Uwe Stief.

Am dritten und letzten Tag stand eine Wanderung auf dem Programm. Mit der Gosaukammbahn ging es zur Zwieselalm auf 1550 Meter Höhe. Während der Fahrt hatten die Gronauer eine spektakuläre Aussicht auf den Gosausee und dem Gosaugletscher. Die Wanderung führte über die Gabloner-Hütte zur Sonnenalm, wo sie sich ein Weißbier gönnten, bevor es wieder zum Abstieg ging. Am letzten gemeinsamen Abend wurde das Ziel für das kommende Jahr besprochen. Treffpunkt der Tauchtour ist am „Kleinen Waldsee“ bei Gommern. ■ ey



Sommertraining der Gronauer Taucher: Im Freibad erfolgt die Ausbildung zum DTSA-Grundtauchschein. Das Wintertraining soll im „Wasserparadies“ durchgeführt werden. ■ Fotos: Meyer, TSV Gronau